

1. Großer DaF/DaZ- Lehrwerktag der ALM



Digital, analog, hybrid –
Verlagslösungen für nachhaltige
Lernszenarien

5. MAI 2022 | 9:30 BIS 17:00 UHR
ONLINE ÜBER ZOOM

<https://alm.uni-jena.de/index.php/lehrwerktag>



Programm

9:30	Freischaltung	
10:00 – 10:15	Eröffnung Grußwort der Leiterin und des Leiters der ALM, Christina Kuhn und Hermann Funk	
10:15 – 11:15	Plenarvortrag Gabriele Kniffka Deutsch als Zweitsprache fachsensibel unterrichten – von Anfang an	
11:15 – 11:30	Pause	
11:30 – 12:15	Réka Licht So gelingt motivierender Online-Unterricht	Caro Aschemeier Individuell lernen, aber doch zusammen! – mit dem digitalen Lehrwerk <i>Deutschfuchs</i>
12:15 – 13:00	Mittagspause	
13:00 – 13:45	Marion Grein Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Sprachunterrichts in Blended und hybriden Formen	Claudia Böschel Schnittstelle Online-Präsenz – Binnendifferenzierung durch asynchrones Arbeiten
13:45 – 14:00	Pause	
14:00 – 14:45	Jens Magersuppe Inter@ktiv mit <i>Weitblick</i> – einfach unterrichten	Irene Mommertz DaZ-Lernen gemeinsam und differenziert – mit allen Sinnen und Medien
14:45 – 15:00	Pause	
15:00 – 15:45	Simone Weidinger Analog und digital mit Erfolg zur Prüfung	Stefanie I. Fischer Aufbruch in neue Lernwelten mit <i>Momente</i>
15:45 – 16:00	Pause	
16:00 – 16:45	Podiumsdiskussion mit DaF-Redaktionsleitungen Lehrwerke als Zukunfts- oder Auslaufmodell?	
16:45 – 17:00	Abschluss und Verabschiedung	

Die Tagung ist kostenlos und findet online über Zoom statt.
Anmeldung über <https://www.dafdad.uni-jena.de/alm-formular>.

Plenarvortrag

Gabriele Kniffka, PH Freiburg:

Deutsch als Zweitsprache fachsensibel unterrichten – von Anfang an

Ein Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht in einer Vorbereitungsklasse hat die Aufgabe/Funktion, die Schüler:innen zu befähigen, die sprachlich-kommunikativen Anforderungen im Handlungsfeld Schule zu bewältigen und zur Teilnahme am Regelunterricht vorzubereiten. Um dies zu gewährleisten, muss der Sprachunterricht bedarfs- und lernendenorientiert sein und auch ansonsten die Prinzipien eines modernen fremd-/zweitsprachlichen Unterrichts erfüllen. Bei der Konzeption des Lehrmaterials *INTRO Deutsch als Zweitsprache*, ein Lehrwerk für Vorbereitungsklassen der Sekundarstufe I, wurde versucht, diese Vorgaben umzusetzen. In diesem Beitrag werden die Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Konzeptes aufgezeigt.

Parallelveranstaltungen um 11:30 Uhr:

Vortrag 1

Réka Licht,

auf Einladung des Cornelsen-Verlags:

So gelingt motivierender Online-Unterricht

Eine hohe Motivation der Lernenden ist die ideale Grundlage, um Lernziele zu erreichen oder gar zu übertreffen. Aber wie gelingt das? Das ist schon im Präsenzunterricht eine große Herausforderung. Noch schwerer tun sich viele Lehrkräfte im Online-Unterricht, wo die Distanz zwischen Lehrer:in und Lerner:in nicht nur physisch, sondern in der Regel auch psychisch deutlich größer als im Präsenzunterricht ist. Aber auch im virtuellen Unterricht ist es möglich, Nähe zu schaffen, Motivation aufzubauen und die Kursteilnehmer:innen zu aktivieren. In diesem Webinar geben wir anhand des Cornelsen-Grundstufenlehrwerks *Das Leben* Empfehlungen, mit denen Sie Online-Unterrichtsstunden in dieser Hinsicht motivierender und effizienter gestalten und so den Unterrichtserfolg nachhaltig steigern können.

Vortrag 2

Caro Aschemeier,

auf Einladung des Hueber-Verlags:

Individuell lernen, aber doch zusammen! – mit dem digitalen Lehrwerk *Deutschfuchs*

Deutschfuchs ist eine Blended-Learning-Software, die es den Lehrkräften sowohl im Präsenzunterricht als auch im virtuellen Klassenzimmer erleichtert, zeitgemäßen Unterricht zu gestalten und ihren Lernenden ein individuelles Lernerlebnis zu ermöglichen. Durch spannende und abwechslungsreiche Unterrichtsinhalte sowie vielfältige Selbstlernmodule werden Unterricht und eLearning bestmöglich miteinander verzahnt. In dieser Präsentation geht es unter anderem um die Themen Binnendifferenzierung, Gamification und Flipped Classroom. Auf dieser Grundlage wird anschließend die Lernplattform *Deutschfuchs* vorgestellt, sodass die Teilnehmenden sehen können, wie die Theorie in der Praxis umgesetzt wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, der Gründerin des Startups, Caro Aschemeier, Fragen zu stellen.

Parallelveranstaltungen um 13:00 Uhr:

Vortrag 3

Marion Grein,

auf Einladung des Hueber-Verlags:

Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Sprachunterrichts in Blended und hybriden Formen

In diesem Kurzbericht wird aufgezeigt, wie Sprachunterricht sowohl im Blended als auch in einem hybriden Format mit dem Lehrwerk *Vielfalt* umgesetzt wurde. Dabei wird deutlich, dass die digitale Version des Lehrwerks bereits eine große Hilfe bietet, Lehrkräfte jedoch darüber hinaus weitere Aktivitäten digitaler und nicht-digitaler Art einsetzen müssen, damit die Teilnehmer:innen kollaborativ und mit Freude am Sprachkurs teilnehmen können. Nach einer kurzen Evaluation der beiden Unterrichtsformen wird anhand einer Lektion die konkrete Umsetzung gezeigt.

Vortrag 4

Claudia Böschel,

auf Einladung des Cornelsen-Verlags:

Schnittstelle Online-Präsenz – Binnendifferenzierung durch asynchrones Arbeiten

Wir sind an einem idealen Zeitpunkt der Binnendifferenzierung angelangt: Wir kennen uns zunehmend digital aus und die Lehrwerke bieten uns eine immer stärker werdende Verzahnung von Print- und Online-Medien. Jetzt fehlen uns nur noch ein paar Tipps und Tricks, wie sich dies auch methodisch-didaktisch zusammenführen lässt. Anhand des Cornelsen-Grundstufenlehrwerks *Das Leben* wollen wir uns genau über diese gemeinsam austauschen, damit Werkstatttraining und asynchrones Arbeiten spielend leicht werden und nicht mehr so viel Vorbereitungszeit benötigen.

Parallelveranstaltungen um 14:00 Uhr:

Vortrag 5

Jens Magersuppe,

auf Einladung des Cornelsen-Verlags:

Inter@ktiv mit *Weitblick* – einfach unterrichten

Wie können wir guten Online – und Präsenzunterricht halten, die Lernziele erreichen und dabei unsere Lernenden entspannt durch die technischen Möglichkeiten navigieren? Dieses Webinar bietet eine Antwort. Das Cornelsen-Mittelstufenlehrwerk *Weitblick* motiviert die Lerngruppe durch aktuelle Themen und bereits im Kursbuch integrierte Interaktionsaufgaben. Sowohl diese als auch Aufgaben zur Binnendifferenzierung finden Lehrkraft und Lernende bequem in der kostenlosen PagePlayer-App, sodass interaktive Lernszenarien nicht nur im Präsenzunterricht, sondern auch online kinderleicht umgesetzt werden können. Lernstrategien vermitteln wir hier ganz explizit, auch mit Trainingsvideos und dem interaktiven Übungsbuch. Eine kleine Kostprobe für guten Unterricht gefällig? Dann freuen wir uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Vortrag 6

Irene Mommertz,

auf Einladung des Klett-Verlags:

DaZ-Lernen gemeinsam und differenziert – mit allen Sinnen und Medien

Wir zeigen anhand einer Unterrichtssequenz die Möglichkeiten des effektiven Lernens mit dem *DaZ-Buch*. Neu zugewanderte Lernende haben eine große Gemeinsamkeit: ihre große Heterogenität. Wie kann es in solchen Gruppen gelingen, ein gemeinsames Thema zu behandeln? Welche differenzierten Übungsmöglichkeiten bietet das Lehrwerk? Welche medialen Angebote (Audios, digitale Ausgabe für die Lehrkraft, interaktive digitale Version für die Lernenden) können genutzt werden? Welche didaktischen Überlegen sind entscheidend bei der Mediennutzung? Eine ausgewählte Unterrichtssequenz liefert einen Vorschlag auf Fragen der Heterogenität, Differenzierung, gezielter Vorbereitung auf den Regelunterricht und didaktisch geleiteter Mediennutzung.

Parallelveranstaltungen um 15:00 Uhr:

Vortrag 7

Simone Weidinger,

auf Einladung des Klett-Verlags:

Analog und digital mit Erfolg zur Prüfung

In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach digitalem Material zur Prüfungsvorbereitung von Seiten der Lernenden und der Kursleitenden gestiegen, gleichzeitig besteht nach wie vor ein großer Bedarf an analogem Vorbereitungsmaterial. In vielen Fällen ist es schon selbstverständlich geworden, die Nutzung von digitalem und analogem Material zu verzahnen und je nach Situation und Erfordernissen zum Teil die eine, zum Teil die andere Form zu wählen. Bei Prüfungen, die ausschließlich computerbasiert angeboten werden, ist der Einsatz von digitalem Lernmaterial bei der Vorbereitung im Prinzip unverzichtbar. Am Beispiel vom Goethe-Zertifikat B2 und vom digitalen TestDaF wird gezeigt, wie Lernende sich mit einer Kombination aus Print- und digitalen Lehrwerken und Plattformen auf die Prüfungen vorbereiten können. Die vorgestellten Ideen sind auch auf andere Prüfungen übertragbar.

Vortrag 8

Stefanie I. Fischer,

auf Einladung des Hueber-Verlags:

Aufbruch in neue Lernwelten mit *Momente*

Moderne Lehrwerke wie *Momente* können völlig flexibel in verschiedenen Unterrichtsformen genutzt werden. Ob digital, analog oder hybrid – die integrierte interaktive Version ermöglicht einen fließenden Wechsel zwischen realem und virtuellem Kursraum und öffnet Türen in neue Lernwelten. Der praxisnahe Vortrag zeigt Ihnen anhand konkreter Beispiele aus verschiedenen Lektionen, wie Sie ohne lange Vorbereitungszeit das Lehrwerk erfolgreich in Ihrem Unterricht einsetzen können.

Podiumsdiskussion

mit DaF-Redaktionsleitungen

Lehrwerke als Zukunfts- oder Auslaufmodell?

Schon seit Beginn der Entwicklung digitaler Lernangebote und Programme vor ca. 25 Jahren wurden die von Fachdidaktikern oft ungeliebten bzw. wenig beachteten Lehrwerke zu Auslaufmodellen erklärt. Die Zukunft schien individuellen passgenauen digitalen Angeboten zu gehören. Die Prophezeiung wiederholte sich mit der beginnenden Entwicklung von Sprachlernapps seit ca. 10 Jahren. Im gleichen Zeitraum haben die großen DaF-Verlage Lehrwerke tendenziell zu umfassenden, digital gestützten Lehrmedienangeboten weiterentwickelt und damit neu erfunden. Die didaktisch-methodischen und ökonomischen Herausforderungen und Widersprüche sind in dieser Situation erheblich und sollen Gegenstand unserer Podiumsdiskussion zur zukünftigen Rolle von Fremdsprachenlehrwerken sein.

Zu den Widersprüchen gehört:

1. Einerseits sollen Lernimpulse und –materialien persönlich, direkt und individuell sein, andererseits verlangen aufwändige technische Lösungen universelle Standards und Formate (one-size-fits-all).
2. Einerseits sollten Sprechfähigkeit und sprachliche Handlungsfähigkeit besonders gefördert werden, andererseits ist der Anteil geschlossener Übungs- (besser: Test)Formate (die schon Wolff/Rüschhoff vor mehr als 20 Jahren kritisierten) in den digitalen Angeboten nach wie vor unvermindert hoch, auch in sog. digital-spielerischen Angeboten.

Zur Diskussion stehen darüber hinaus die folgenden Fragen:

1. Wie sehen Vertreterinnen und Vertreter von DaF-Redaktionen die Tendenzen der Entwicklung von Unterrichtsmaterial?
2. Wie haben sich ihre Arbeitswelt und ihre Produkte verändert? Was unterscheidet Verlage von App-Anbietern?
3. Welche Anforderungen stellen sie an Nachwuchspersonal und welchen Bedarf sehen sie hier mittelfristig?

Referent:innen

- Gabriele Kniffka** ist Professorin für Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Dort leitet sie den Bachelor-Studiengang Deutsch als Zweit-/Fremdsprache. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in der Didaktik des Deutsch als Zweit-/Fremdsprache, Fachsprachenvermittlung sowie Testen und Prüfen. Sie ist außerdem Herausgeberin und Mitautorin des Lehrwerks *INTRO Deutsch als Zweitsprache* – ein Lehrwerk zur Vorbereitung auf den Regelunterricht der Sekundarstufe von der Westermann Gruppe.
- Réka Licht** unterstützt seit über 20 Jahren mit großer Leidenschaft Menschen beim Erlernen und Vermitteln der deutschen Sprache. Als Sprachlehrerin, Prüferin, Entwicklerin von Sprachprüfungen und Trainerin für DaF-Lehrer/-innen. Fasziniert von den Möglichkeiten digitaler Medien gründete sie 2013 ihre eigene Online-Sprachschule „DeutschTutor.com“ und trainiert seitdem mit einem kleinen Team via Internet Deutschlerner:innen und Lehrkräfte in der ganzen Welt.
- Caro Aschemeier** Gründerin des Startups *Deutschfuchs*. Was Carolin Aschemeier antreibt, ist die ständige Suche nach neuen, kreativen Lösungen für Online-DaF/DaZ-Unterricht. Dabei pfeift sie auf Konventionen und Bedenkenträgertum. Gemeinsam mit ihrem Partner Simon Aschemeier entwickelt sie das digitale Lehrwerk kontinuierlich weiter und passt es den Bedürfnissen der Lehr- und Lernwelt 4.0 an.
- Marion Grein** ist habilitierte Leiterin des Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Sprachlehrforschung (Fokus Neurowissenschaften), interkulturelle Kommunikation und digitale Lehre.
- Claudia Böschel** studierte Deutsch als Fremdsprache an der Universität Leipzig und ist seit vielen Jahren als Lehrkraft und Fortbildnerin im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache tätig (Schwerpunkt: Methodik-Didaktik). Sie ist Mitautorin von den Cornelsen-Lehrwerken *Weitblick*, *Panorama* und anderen Lehrwerken und Zusatzmaterialien. Ihr Anliegen ist es, insbesondere den Unterricht effektiver und energetischer zu machen, weshalb ihr die Themen Sprache in Bewegung und Binnendifferenzierung sehr am Herzen liegen.
- Jens Magersuppe** ist als Lehrer und Fortbildner am Goethe-Institut Berlin tätig und entwickelt Konzepte für Deutsch als Fremdsprache am Sprachenzentrum der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2014 schreibt er zudem für den Cornelsen Verlag Lehrwerke, Prüfungsmaterialien sowie Lernlektüre und hat viel Spaß daran, Neues zu entdecken und für andere nutzbar zu machen.
- Irene Mommertz** begann ihre akademische Laufbahn mit einem Lehramtsstudium für Mathematik und Physik an der PH Weingarten. Dort studierte sie anschließend vier weitere Semester Ausländerpädagogik mit Schwerpunkt DaF/DaZ und Italienisch. Nach ihrem Referendariat war sie einige Jahre als Sprachdozentin für Deutsch und Italienisch in der Erwachsenenbildung und 33 Jahre als Klassenlehrerin in internationalen Vorbereitungsklassen der Sekundarstufe I tätig. Außerdem hat sie das berufsbegleitende Kontaktstudium Interkulturelle Bildung-Schwerpunkt Sprachförderung an der PH Ludwigsburg abgeschlossen. Sie arbeitet seit mehreren Jahren in der kollegialen Beratung sowie in Fortbildungen für DaZ, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung.
- Simone Weidinger** studierte Anglistik und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Sie ist langjährige Dozentin in studienvorbereitenden Deutschkursen und Prüferin (telc) und Beurteilerin (TestDaF). Für das TestDaF-Institut arbeitet sie zusätzlich als Testautorin. Außerdem ist sie für den Klett-Verlag als Referentin und Autorin von Lehrwerken tätig.
- Stefanie I. Fischer** arbeitet seit vielen Jahren als Dozentin und Fortbildnerin an Goethe-Instituten im In- und Ausland. Außerdem ist sie als langjährige Prüferin mit allen Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) vertraut und als Online-Tutorin sowie Online-Autorin tätig. Ihre Themenschwerpunkte umfassen die Bereiche Blended Learning, Medienkompetenz, Methodik und Didaktik im Sprachunterricht mit digitalen Medien sowie Interkulturelle Kommunikation.